Protokoll des Clubabends am 31.01.2016, 19.30 Uhr, Ratskeller Leipzig

Anwesend:

LF , Becker-Eberhard, Häberer, Hesse, Keller, Krämer, Müller, Schreiner, Seeger, Stelzner, Stephan, Wachsmuth

Entschuldigt:

LF Bren, Görzel, Güllich, Hingst, Hummelsheim, Klockmann, Möckel,  Petzold, Sickmann

Unentschuldigt abwesend:

LF Kinner, Lassmann, Ohrenschall, Wagner, Ziwes

-          Präsident begrüßt die Referentin, Frau Wlkanowa (PD Leipzig) sowie die Repräsentanten des/der geladenen Soroptimisten- bzw. Lionsclubs; bedankt sich für die große Resonanz, die der Einladung und hiermit zum Ausdruck kommend, der Bedeutung des Themas „Beitrag der Leipziger Serviceclubs zur Bewältigung der Herausforderungen, die mit der Integration der in Leipzig lebenden/hinzukommenden Flüchtlinge aus Krisengebieten verbunden sind“ nahegebracht wurde;

-          Es wird an die Geschehnisse der jüngeren Vergangenheit (Stichwort: Übergriffe in der Silvesternacht in Köln und anderswo) erinnert und die Dringlichkeit betont, jetzt aktiv zu werden, um einen Beitrag zu Integration der Flüchtlinge zu leisten; dies im Wissen, um den Umstand, dass die personellen und finanziellen Herausforderungen eine konzertierte Förderung möglichst vieler der vertretenen Serviceclubs erfordern; diese Sichtweise wird zwanglos geteilt;

-          Frau Sylvia Wlkanowa, Mitglied der 4 Personen starken Task Force „Asyl“, angesiedelt bei der PD Leipzig, gibt einführend einen aktuellen Überblick über die Flüchtlingssituation in der Stadt Leipzig und den Landkreisen Leipzig bzw. Nordsachsen. Ihrer Schilderung entsprechend halten sich gegenwärtig ca. 61.000 registrierte Flüchtlinge im Freistaat Sachsen auf, mit ca. 26.500 Personen sind Flüchtlinge aus Syrien am stärksten vertreten. In Leipzig sind gegenwärtig 4.912 Personen untergebracht, in den Landkreisen Leipziger Land und Nordsachen, ca. 2.300 bzw. 1.800 Hilfesuchende;

-          Im Hauptteil Ihres Vortrages stellt Frau Wlkanowa das Projekt der Task Force Asyl „Prävention, Integration und Recht“ vor, das zunächst der Zielgruppe unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge, als solche sind Personen im Alter von 13-17 Jahren erfasst, nahegebracht werde soll. In zwei modular aufgebauten Lehreinheiten, organisiert von der Polizeidirektion Leipzig, werden Kenntnisse zur Sicherheit und Hilfe im Straßenverkehr sowie zur geltenden Rechtsordnung (Strafverfolgung und Gefahrenabwehr) vermittelt. Den Nachweis der erworbenen Kenntnisse sollen die Minderjährigen anlässlich eines „Stadtspaziergangs“ führen, dem Angehörige der Polizei, sowie nach Möglichkeit, Mitglieder der angesprochenen Serviceclubs beiwohnen; das Pilotprojekt startet bereits am 01./02.02.2016 in einer Einrichtung in der Prinz-Eugen-Str.;

-          Frau Wlkanowa wirbt darum, das Vorhaben der Task Force personell und finanziell zu unterstützen;

-          Vertreter der anwesenden Serviceclubs sprechen sich unbürokratisch aus, zunächst eine „Anschubfinanzierung“ anzustoßen um die Durchführung des Pilotprojektes zu gewährleisten; weiterhin trägt sich eine Vielzahl von Repräsentanten der verschiedenen Clubs in eine Liste der zur Teilnahme an den „Stadtspaziergängen“ zur Verfügung stehenden Personen ein;

-          Frau Wlkanowa erklärt sich bereit, kurzfristig eine Überblick des Finanzbedarfes für die kommenden 6 Monate zur Verfügung zu stellen;

-          Vertreter der anwesenden Clubs kommen überein, eine abgestimmte Kommunikation (Dropbox) und Projektförderung (Einrichtung eines Fonds) zu pflegen; als zentrale Ansprechpartner werden LF Neubert (Chairman der Leipziger Lionsclubs) sowie LF Müller, Präsident LC Leipzig - Leipziger Ring, identifiziert;

-          Repräsentant (…) des Lionsclubs (…) bittet um Verständnis, dass ein über die „Anschubfinanzierung“ hinausgehendes Engagement seines Clubs vor dem Hintergrund eines eigenen Förderprojektes z. Zwecke der Integration von Flüchtlingen geprüft und abgestimmt werden müsse;

-          Präsident bedankt sich für den Vortrag Frau Wlkanowas sowie den Willen bzw. Bereitschaft aller Beteiligten zum Gelingen des Projektes beizutragen;

Der offizielle Teil des Clubabends wird um 21.30 Uhr geschlossen.

Leipzig, 29. Januar 2016

LF R. Häberer

(stellvertretend für den Clubsekretär)